Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	22.05.2019
Amt:	Stellvertreter des Oberbürgermeisters	Drucksachenummer: VI/1004/5	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:	SBO 10.1.01/2019			
TOP:	Freigabe von neu geschaffenen Stellen im Haushaltsplan 2019			
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:				
Belange der Ortschaften werden berührt.			☐ ja	☒ nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			☐ ja	☒ nein
Das Zweitbeschlussverlangen kann geltend gemacht werden.			☐ ja	☒ nein

Beratungsfolge:		Beratungsergebnis:		
Haupt- und Personalausschuss	am:	24.06.2019		

Finanzielle Auswirkungen:						
Finanzierung	☒ ja	Gesamtbetrag:		Euro	☐ nein	
Wenn ja		Produktkonto	Betrag			
Produktkonto (Ermächtigung)		Deckungsring 1			Euro	
☐	Ergebnisplan					
☐	Mehr-,	Minderaufwendungen				Euro
☐	Mehr-,	Mindererträge				Euro
☐	Finanzplan					
☐	Mehr-,	Minderausgaben				Euro
☐	Mehr-,	Mindereinnahmen				Euro
Folgekosten:						
☐	nein					
☒	ja	Gesamtbetrag		Euro		
☐	jährlich	Betrag		Euro	ab Jahr	
☐	einmalig	Betrag		Euro	im Jahr	
Sichtvermerk der Kämmerin:						

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt die Besetzung der Hausmeisterstelle und der Stelle im Tiergarten.

Begründung:

Soweit in der Begründung keine gesonderten Ausführungen enthalten sind, wird auf die allgemeinen Ausführungen in der Beschlussvorlage VI/1004 verwiesen.

Im Amt für technische Dienste ist eine Hausmeister- und Tierpflegerstelle zusätzlich im Stellenplan ausgewiesen. Die zusätzliche Hausmeisterstelle wird damit begründet, dass im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme und Wartung des Wasserspiels auf dem Marktplatz und der einhergehenden Aufgabenumverteilungen zusätzlich anfallende Aufgaben für Hausmeister im JFZ Mitte und MAD-Club sowie Springertätigkeiten ausgeführt werden können.

Die Tierpflegerstelle dient der Sicherstellung der ordnungsgemäßen Betreuung der Tiere

(Verminderung von Überstunden durch Absperrdienste sowie Kompensation von fehlenden Beobachtungszeiten durch Einführung von Schaufütterungszeiten).

Beide Stellen wurden bereits im Jahr 2018 besetzt.

Um antragsgemäße Entscheidung wird gebeten.

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister